



Zentralbanken sorgen für Erholung an den Aktienmärkten

Nach dem Kurssturz zu Jahresbeginn standen die Notenbanken in den vergangenen drei Monaten im besonderen Fokus der Börsen und sorgten mit der Fortsetzung ihrer expansiven Geldpolitik für eine Erholung an den Börsen. Die Europäische Zentralbank senkte im März ihren Leitzins auf ein neues Rekordtief von 0,0%, erhöhte den Strafzins für Einlagen von Geschäftsbanken auf -0,4%, weitete ihr Anleihenkaufprogramm sowohl vom Volumen als auch vom Emittenten-Universum aus und kündigte ein neues Kreditprogramm für Banken mit einem Zins von 0,0% an. Die Federal Reserve ließ ihre Geldpolitik im bisherigen Jahresverlauf unverändert, senkte jedoch ihre Prognose für das erwartete Tempo zukünftiger Zinsschritte. Die People's Bank of China senkte im März den Mindestreservesatz für Geschäftsbanken. Lediglich die Bank of Japan enttäuschte mit ihrer Entscheidung, ohne weitere Lockerungen an der bisherigen Geldpolitik festzuhalten, die Erwartung der Investoren.

Volatilitäten im Sinkflug

In der Folge der Entscheidungen der Notenbanken gingen die impliziten Volatilitäten weltweit deutlich zurück. Besonders deutlich fiel dieser Rückgang in den USA aus. Mit einem Wert von 12,50 erreichte der VIX, der die implizite Volatilität von Optionen auf den S&P 500 widerspiegelt, im April seinen tiefsten Stand seit August letzten Jahres. Zudem notiert der Volatilitätsindex des S&P 500 aktuell sechs Volatilitätspunkte unter seinem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

Bei den Volatilitätsindizes der Euro-Zone fällt diese Differenz jeweils deutlich kleiner aus, indem sich die impliziten Volatilitäten jeweils nur leicht unterhalb ihrer langfristigen historischen Durchschnittswerte befinden. Einen Sonderfall stellt auch hier der japanische Aktienmarkt dar: Der Volatilitätsindex des Nikkei 225 notiert hier auch aktuell oberhalb seines langfristigen historischen Mittelwertes.

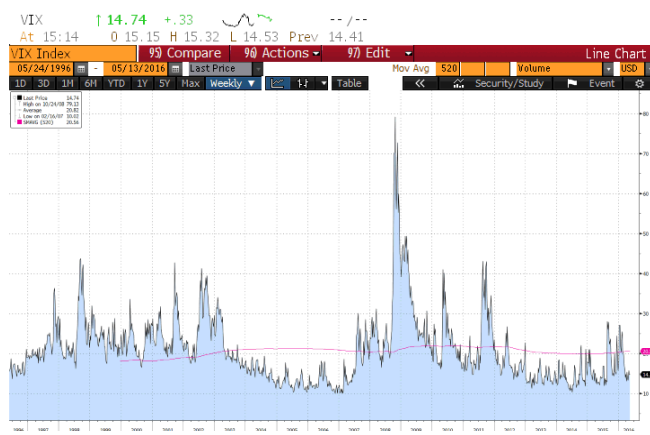


Abb. 1: VIX und 10-Jahres-Durchschnitt*

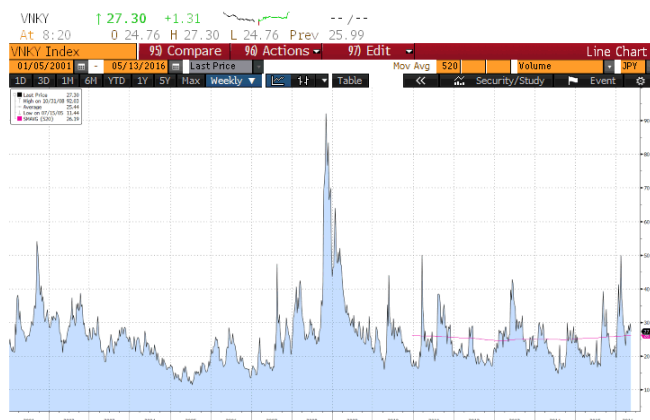


Abb. 2: VNIKKEI und 10-Jahres-Durchschnitt*

Auch ein weitere Kennzahl, die die Schwankungen der Börsen widerspiegelt, zeigt beim japanischen Markt Auffälligkeiten: Die über einen Monat rollierend berechnet durchschnittliche Tagesschwankung war beim Nikkei 225 in den vergangenen drei Monaten zeitweise so hoch wie seit der Finanzkrise nicht mehr.

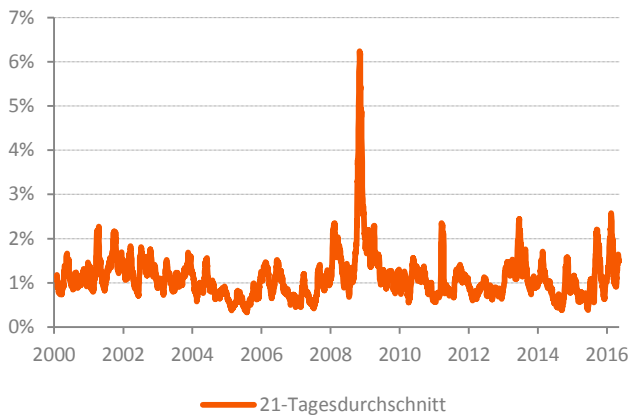


Abb. 3: Volatilitätsindex des Nikkei 225*

Noch niedrigere Zinsen

Auch am Rentenmarkt machten sich die Entscheidungen der Notenbanken bemerkbar. Die Renditen für deutsche Bundesanleihen mit Laufzeiten von 1-9 Jahren markierten in den vergangenen drei Monaten neue Allzeittiefs und notierten zumindest temporär im negativen Bereich.



Abb. 4: Rendite deutscher Bundesanleihen mit 5 Jahren Laufzeit*

Was ist im PremiumIncome passiert?

Vor drei Monaten haben wir an dieser Stelle den QCP PremiumIncome vorgestellt. Auf Grund der Aktienmarktnäheren Strategie konnte dieser Fonds in den vergangenen drei Monaten die höchste Rendite unserer Publikumsfonds verbuchen. Zusätzlich konnte der mit dem aktuellen Optionsportfolio erreichbare Target-NAV weiter gesteigert werden. Aktuell sind Optionsstrategien auf europäische und asiatische Aktienindizes aktuell auf Grund der attraktiveren Volatilitätsniveaus höher gewichtet als Optionsstrategien auf amerikanische Indizes.

RiskProtect III Plus: Was haben wir vor drei Monaten in Aussicht gestellt?

Vor drei Monaten haben wir an dieser Stelle vom attraktivsten Chance-Risiko-Verhältnis des Optionsportfolios seit der Auflage des Fonds geschrieben. Nach dem Einbruch der Aktienmärkte und dem damit verbundenen Volatilitätsanstieg zu Jahresbeginn hatte der Fonds zu diesem Zeitpunkt 4,9% Optionsprämien im Portfolio, der durchschnittliche Sicherheitspuffer lag dennoch bei komfortablen 17,6%.

RiskProtect III Plus: Was ist seitdem passiert?

Seitdem stieg der Options-NAV um 5,6% an, kletterte damit deutlich über den Target-NAV zum Zeitpunkt des letzten Quartalsberichts und markierte ein neues Allzeithoch. Der mit dem aktuellen Portfolio erreichbare Target-NAV konnte durch eine kontinuierlich hohe Handelsaktivität weiter gesteigert werden und liegt entsprechend deutlich über dem vor kurzem erreichten Allzeithoch der Optionsstrategie.



Abb. 5: Options-NAV langfristig und in den letzten 3 Monaten versus Target-NAV*

RiskProtect III Plus: Wie ist das Portfolio aktuell investiert?

Im Optionsportfolio sind Optionen auf europäische und asiatische Indizes auf Grund der dargelegten Volatilitätsunterschiede aktuell höher gewichtet als Optionen auf amerikanische Indizes.

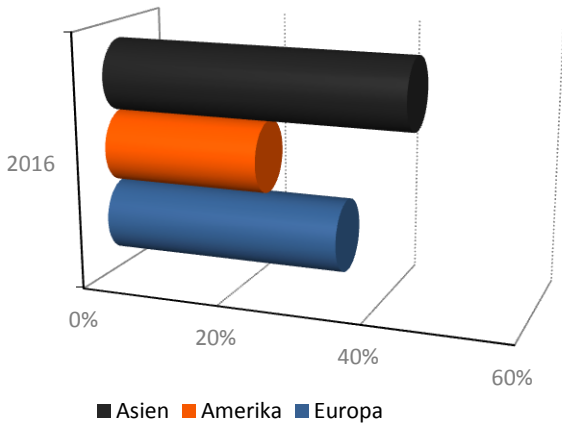


Abb. 6: Prämieinnahme 2016 nach Regionen*

Sowohl das Optionsexposure als auch die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen wurden mit dem Rückgang der impliziten Volatilitäten reduziert.

Dennoch liegen die aktuell im Optionsportfolio enthaltenen Optionsprämien mit 0,5% noch immer über ihrem historischen Durchschnittswert.

Ihre Ansprechpartner



Harald Bareit
Geschäftsführender Gesellschafter
Telefon: 069/505000 - 671
Mobil: 0172 684 0289
Harald.Bareit@qcpartners.com



Dirk Jung
Betreuung Institutionelle Kunden
Telefon: 069/505000 - 674
Mobil: 0172 657 3666
Dirk.Jung@qcpartners.com



Sultan Deniz
Betreuung Institutionelle Kunden
Telefon: 069/505000 - 673
Mobil: 0172 637 8241
Sultan.Deniz@qcpartners.com

Disclaimer: Diese Produktpräsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei diesem Investmentfonds müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu dem Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, Alceda Fund Management S.A. (5, Heienhaff, 1736 Senningerberg, Luxemburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Luxemburg. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Fondsaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese auf Grund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung des Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf des Fonds. Der Fonds darf weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.

Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.

*Abbildungen: Quelle Bloomberg / eigene Darstellung